

**Sitzungsvorlage Nr. IX/559**  
**öffentliche Sitzung**

Beratungsgang:

**Ver- und Entsorgungsausschuss**

**27.09.2017**

---

**Betreff:** **Gebührennachkalkulation 2016 und Prognose 2017 für die Abfallverwertung und -entsorgung**

---

**FB/Az.:** I / 720.31

---

**Produkt:** 30/11.002 Abfallbeseitigung und -entsorgung

---

**Bezug:** VEA, 10.12.2015, TOP 5 Ö.S., SV IX/288  
Rat, 17.12.2015, TOP 11 Ö.S.

---

**Finanzierung**

Höhe der Aufwendung/Auszahlung:

Finanzierung durch Mittel bei Produkt:

Über-/ außerplanmäßige Aufwendung/  
Auszahlung in Höhe von:

Finanzierungs-/ Deckungsvorschlag:

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Gebührennachkalkulation 2016 sowie die Prognose für das Jahr 2017 für den Bereich der Abfallverwertung und -entsorgung werden zur Kenntnis genommen.

---

**Sachverhalt:**

Durch Beschluss des Rates vom 17.12.2015 wurden die Gebührensätze im Bereich der Abfallverwertung und -entsorgung aufgrund der hierzu durchgeführten Kalkulation für das Jahr 2016 festgesetzt.

Nach Ablauf des Erhebungszeitraumes wurde nunmehr eine Überprüfung dieser Gebührensätze hinsichtlich ihrer vollständigen Kostendeckung vorgenommen. Die entsprechenden Unterlagen sind dieser Vorlage als **Anlage** beigelegt.

Wie dieser Anlage zu entnehmen ist, ergibt sich bei den Gebühren, die über das Restmüllgefäß abgerechnet werden, eine Überdeckung in Höhe von 16.386,34 €. Hauptgrund hierfür sind höhere Gebühreneinnahmen bedingt durch höhere Gefäßzahlen.

Bei den Gebühren, die über das Bioabfallgefäß abgerechnet werden, errechnet sich eine Überdeckung in Höhe von 332,64 €. Maßgeblich hierfür ist die Reduzierung der Personal – und Verwaltungskosten gegenüber der Kalkulation.

Die Über- und Unterdeckung werden unter Einhaltung der Frist nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen - KAG NRW – (spätestens 4 Jahre nach Ende des Erhebungszeitraumes) bei künftigen Gebührenkalkulationen berücksichtigt.

Eine ebenfalls durchgeführte Prognose für das Jahr 2017 (**Anlage II**) lässt eine Überdeckung in Höhe von rund 16.160 € erwarten.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Kenntnis genommen:

Berger  
Produktverantwortliche

Nürnberg  
Kämmerin

Gottheil  
Bürgermeister

**Anlage(n):**

Anlage I - Nachklakulation 2016

Anlage II - Prognose 2017